Am Langenweg fällt der Startschuss

Bau der Unterführung beginnt am Montag, 29. August – Geplantes Bauende: Mai 2018

Sie gilt als die derzeit wichtigste verkehrliche Baumaßnahme Lindaus: der Bau der Bahnunterführung Langenweg. „Wenn der Bau fertig ist, dann werden die langen, durch die Bahnschranken verursachten Wartezeiten und Staus ein Ende haben", sagt Lindaus Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker. Das Projekt wurde bereits 2005 beschlossen, schlummerte dann in den Schubladen. Erst jetzt kann es, nach einem Bürgerentscheid und teilweise zähen Verhandlungen mit Anliegern, umgesetzt werden.

Ab Mai 2018 wird hier die Unterführung für eine staufreie Zufahrt zur Insel sorgen. BZ Foto: pat

Zunächst wird die Baustelle auf dem Parkplatz für die Fernbusse eingerichtet. Diese können zukünftig auf von der Stadt angemieteten Parkplätzen in der Bregenzer Straße und an der Ladestraße stehen.

Der Parkplatz an der Ladestraße steht bereits zur Verfügung, der an der Bregenzer Straße ist zum 1. September nutzbar.

„In diesem Jahr ist vor allem die Kolpingstraße von den Bauarbeiten betroffen", sagt Marcus Gebauer von den Garten- und Tiefbaubetrieben Lindau (GTL). Zudem wird die neue Zufahrt auf den Langenweg, die grob zwischen Arbeitsamt und Kolpinggebäude liegt, gebaut werden. „Damit wollen wir Ende Dezember fertig sein", ergänzt er.

Erste spürbare Veränderung in der Kolpingstraße ist der Wegfall der Längsparkplätze in Richtung Bregenz. Parallel zur Kolpingstraße entsteht auf der Nordseite eine Behelfsfahrbahn. Auf dieser kann der Verkehr auf je einer Spur in jede Richtung um die Baustelle des Kolpingkreisels herumgeführt werden.

Für Autofahrer aus Richtung Bregenz heißt dies, dass sie über den Bahnübergang Bregenzer Straße fahren müssen, wenn sie auf die Insel wollen. Wer aus Friedrichshafen kommt, kann bis auf Weiteres, wie gewohnt, rechts abbiegen auf den Langenweg. Radfahrer können in beiden Richtungen im Verkehr mitschwimmen. Für Fußgänger ist die Kolpingstraße zwischen der Einmündung Anheggerstraße bis hinunter zum Schoblochweg gesperrt.

Zunächst werden entlang der Kolpingstraße die Kanäle und die Strom- und Telekommunikationsleitungen umgelegt. „Dies ist notwendig, weil der zukünftige Kolpingkreisel tiefer liegen wird, als die bisherige Fahrbahn. Die Leitungen würden sonst in der Luft hängen", begründet Gebauer die Notwendigkeit dieser Maßnahme.

Ab Montag, 29. August 2016, entfallen sämtliche Parkplätze entlang der Fahrbahn in der Kolpingstraße. BZ Foto: pat

Damit die Bauarbeiten wie geplant im Mai 2018 abgeschlossen werden können, muss an unterschiedlichen Stellen gleichzeitig gearbeitet werden. Deshalb müssen im Bereich des Busparkplatzes, dort wo die neue Eisenbahnbrücke hinkommt, sämtliche Versorgungsleitungen verlegt werden.

Auch die Idylle auf der Schindlerwiese wird kurzfristig gestört. Dort entsteht ein Entwässerungsgraben, der direkt in den kleinen See führt. Allerdings wird dieser keine hart abgezirkelte Betonwanne sein, sondern eher wie ein mäanderndes Bächlein wirken. Eine Versiegelung der Schindlerwiese steht nicht zur Debatte. „An diesem Stadtratsbeschluss gibt es nichts zu rütteln", stellt Dr. Ecker klar.

Nichts geändert hat sich laut Gebauer an den Sperrzeiten für den Langenweg: „Nach wie vor gehe ich von einer Komplettsperrung eine Woche, Ende Oktober dieses Jahres, und dann von Oktober 2017 bis Mai 2018 aus." Die Sperrzeiten liegen damit außerhalb der Tourismussaison. Die Fahrzeuge müssen in dieser Zeit alle über den Bahnübergang Bregenzer Straße auf die Insel fahren.

Die Stadtverwaltung will je nach Baufortschritt im Dezember 2016 oder Januar 2017 wieder zu einem Informationsabend einladen und über den Baufortschritt berichten. Außerdem wird in der zweiten Septemberwoche 2016 einen Info-Container auf der Baustelle aufgestellt. Dort gibt es Informationen zum Baufortschritt, außerdem soll dort einer der Bauleiter regelmäßig Fragen beantworten. Die Deutsche Bahn als Bauherrin plant ein Informationszentrum im Inselbahnhof.

JW